

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislaferkrankungen

Brief der Herausgeber

Benzer W, Huber K

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2006; 13

(3-4), II

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Kardiologie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Kardiologie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Kardiologie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Brief der Herausgeber

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege!

In dieser Ausgabe des Journals für Kardiologie finden Sie einen Schwerpunkt „Interventionelle Kardiologie“. Dieses Teilgebiet der Kardiologie wurde in den letzten Jahren von einem dramatischen Fortschritt auf dem Gebiet der perkutanen koronaren Intervention (PCI) bestimmt. Nahezu jeder klinisch tätige Kardiologe hat heute täglich entweder direkt am Herzkathetertisch oder indirekt im stationären oder ambulanten Bereich eines Krankenhauses, im Rehabilitationszentrum oder in der freien Praxis mit PCI-Patienten zu tun.

Der Inhalt des vorliegenden Heftes richtet sich deshalb nicht nur an interventionelle Kardiologen, sondern auch an die nichtinvasiv tätige Kollegenschaft. Das Heft soll allen Leserinnen und Lesern einen Überblick über den heutigen Entwicklungsstand dieser zwischenzeitlich weltweit am häufigsten durchgeführten medizinischen Intervention verschaffen. Um diesem Ziel gerecht zu werden, ist bei der Auswahl der Beiträge auf die Unterscheidung zwischen Machbarem und Sinnvollem, die Beschreibung von Indikationen, Risiken und auch auf den Stellenwert der umfassenden Nachbehandlung von PCI-Patienten Wert gelegt worden.

Gerade für die Zuweiser ist die Ergebnisqualität nach PCI ein wichtiges Thema. Durch die Einführung der „Drug-eluting“-Stents konnte die Restenoserate, vormals das häufigste Negativereignis nach PCI, drastisch reduziert werden. Trotzdem gibt es für eine unbeschränkte Anwendung Limitationen, die wegen der nach wie vor gegebenen Risiken der PCI bei der Indikationsstellung zu diesem Eingriff besonders bei alten Hochrisikopatienten beachtet werden müssen. Durch ständiges Bemühen um optimale Qualitätsstandards ist die Therapiequalität der interventionellen Kardiologie in Österreich schon lange über die Grenzen unseres Landes hinaus anerkannt. Der Langzeiterfolg nach PCI ist aber auch wesentlich von der sorgfältigen Nachbehandlung abhängig. Somit liegt das Schicksal der Patienten nach PCI nicht nur in der Hand des interventionellen Kardiologen, sondern auch jener Kolleginnen und Kollegen, die Verantwortung für die Nachbetreuung solcher Patienten übernehmen.

Die umfassende Abhandlung der PCI wäre unvollständig, würde nicht auch deren vorrangige Bedeutung bei der primär interventionellen Therapie des akuten Myokardinfarktes zur Sprache kommen. Die Überlegenheit der primären PCI beim akuten Myokardinfarkt gegenüber der Fibrinolysetherapie zeigt sich überall dort, wo geeignete Netzwerke zur schnellen und effektiven Versorgung der betroffenen Patienten geschaffen wurden. In Österreich avanciert die primäre PCI beim Patienten mit akutem Myokardinfarkt gerade zu einem gesundheitspolitischen Thema. Die sich dadurch bietende Chance, in diesem Teilbereich der interventionellen Kardiologie auch in unserem Land eine dem internationalen Stand entsprechende Versorgungsstruktur zu schaffen, sollte nicht ungenutzt bleiben.

Mit freundlichen Grüßen,

Prim. Dr. med. Werner Benzer

Prim. Univ-Prof. Dr. med. Kurt Huber

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

[Medizintechnik-Produkte](#)



Neues CRTD Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)